

Allianz SE

Group Communications

Presse

"The Girl with the Dragon Tattoo" ("Verblendung") riskantester Film des Jahres 2011

Fireman's Fund versichert 80% aller US-Filme von Independentfilm bis Blockbuster

Fireman's Fund, seit mehr als 85 Jahren der führende Versicherer von Hollywood Filmen, kürt "The Girl with the Dragon Tattoo" zum riskantesten Film des Jahres.

In dem Film, der auf dem gleichnamigen Bestseller von Stig Larsson basiert, sind Rooney Mara als Hackerin Lisbeth Salander und Daniel Craig als Journalist gemeinsam einem Geheimnis auf der Spur.

"Zu den riskanten Elementen in 'The Girl with the Dragon Tattoo' gehören Motorradfahrten, Skateboarding sowie Kampf- und Folterszenen. Dass der Film im Ausland gedreht wurde, trug ebenfalls erheblich zum Gesamtrisiko bei", erklärte Lauren Bailey, Vice President of Entertainment bei Fireman's Fund. "Wenn wir Filme versichern, dann arbeitet Fireman's Fund eng mit den Studios zusammen. Es geht darum, Risiken und Haftpflicht gering zu halten, um die Sicherheit aller Teilnehmer zu garantieren. Gleichzeitig soll natürlich die künstlerische Vision des Regisseurs Realität werden."

Einige Actionszenen im Film, wie zum Beispiel eine wichtige Motorradfahrt, die ursprünglich im Buch vorkommt, mussten aufgrund von Sicherheitsbedenken geändert werden. "Teil meiner Rolle als Risikoberater ist es, gemeinsam mit den Filmstudios Action- und Stuntszenen zu analysieren, denn nur wenn ich alle Sicherheitsmaßnahmen genau kenne, kann ich die Sicherheit der Schauspieler und der Crew gewährleisten", sagte Paul Holehouse, Entertainment Risk Consultant bei Fireman's Fund.

"The Girl with the Dragon Tattoo" wurde an unterschiedlichen internationalen Drehorten wie Schweden, der Schweiz und Großbritannien gefilmt. Auch das bringt eine Reihe von Herausforderungen mit sich, wie zum Beispiel den Transport von Filmausrüstung und Kostümen sowie potenzielle Krankheitsfälle im Ausland.

"Verzögerungen können eine Produktion Millionen von Dollar kosten. Verletzt sich beispielsweise ein Star und kann deshalb nicht arbeiten, so kann das für einen Big-Budget-

Film bis zu 250.000 Dollar pro Tag ausmachen", fügte Wendy Diaz, Entertainment Underwriting Director bei Fireman's Fund, hinzu.

Vom Indie-Film bis hin zum Blockbuster versichert Fireman's Fund 80 Prozent aller amerikanischen Filme.

Fireman's Fund bietet folgende Versicherungen an, um Filmstudios während des Drehs vor einer Vielzahl von Versicherungsrisiken und Verpflichtungen gegenüber ihren Schauspielern, der Crew und in Bezug auf den Produktionsprozess zu schützen:

Schauspielerversicherung deckt die Kosten, die der Produktionsfirma entstehen, falls ein versicherter Künstler aufgrund von Krankheit, Verletzung oder Tod nicht verfügbar sein sollte. Im Wesentlichen handelt es sich hier um eine Betriebsunterbrechungsversicherung für die Produktionsfirma für den Fall, dass ein versicherter Künstler aufgrund der gedeckten Gefahren nicht drehen kann.

Requisiten-, Kulissen- und Kostümversicherung zahlt für Schäden und Zerstörung im Zusammenhang mit den Requisiten, Kulissen, Kostümen und der Ausrüstung des Versicherten. Im Allgemeinen betrifft dies Gegenstände "vor der Kamera".

Versicherung für zusätzliche Ausgaben deckt Verluste, die der Produktionsfirma aufgrund von z.B. Ausrüstung oder Drehorten, entstehen.

Sach-Haftpflichtversicherung ist für die gesetzliche Haftpflicht des Versicherten für unbewegliches Eigentum (Drehorte) gedacht.

Versicherung für sonstige Ausrüstung kommt für Schäden im Zusammenhang mit Gegenständen "hinter der Kamera" auf, einschließlich Kameras, tontechnischer Ausrüstung, Beleuchtung, etc.

Versicherung für fehlerhaftes Material deckt die Kosten eines erneuten Drehs oder der Korrektur von inakzeptablem Filmmaterial aufgrund der versehentlichen Nutzung von fehlerhaftem Rohmaterial, fehlerhafter Ausrüstung (einschließlich Kameras, tontechnische Ausrüstung, etc.). Dazu gehört auch die versehentliche fehlerhafte Verarbeitung im Labor und fehlerhafter Filmschnitt, wenn z.B. der Cutter aus Versehen den Negativfilm beschädigt.

Negativ-Versicherung ist eine Vollversicherung mit anderen Beschränkungen, die die oben unter "Versicherung für fehlerhaftes Rohmaterial" genannten Gefahren ausschließt.

Mara darf sich in der Kategorie "Beste Schauspielerin" Hoffnung auf einen Oscar® machen. Außerdem wurde "The Girl with the Dragon Tattoo" auch für "Beste Kamera", "Besten Schnitt", "Besten Tonschnitt" und "Besten Ton" nominiert. Fireman's Fund versicherte auch vier der Filme, die in der Kategorie "Bester Film" ins Rennen gehen: "The Artist", "Extremely Loud & Incredibly Close", "Hugo" und "Moneyball".

Die Entertainment Division von Fireman's Fund

Fireman's Fund ist weltweiter Kompetenzführer bei der Entertainment Versicherung und deckt Hollywood Blockbuster, Indie-Filme, Fernsehfilme, Tourneen und Live-Veranstaltungen. Zum Entertainment Team gehören mehr als 90 Versicherungsspezialisten, u.a. spezialisierte Underwriter, qualifiziertes Dienstleistungspersonal, Schadenregulierer, Wirtschaftsprüfer und Sicherheitsexperten, die im Durchschnitt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im Entertainment-Bereich verfügen.

Der Versicherer Fireman's Fund

Fireman's Fund Insurance Company wurde 1863 gegründet und ist ein führender Schaden- und Unfallversicherer, der in ganz Amerika private und betriebliche Versicherungsprodukte anbietet. Fireman's Fund ist Top im High-Net-Worth Entertainment und beim "grünen" Versicherungsschutz. Fireman's Fund ist Mitglied der Allianz Gruppe, einem der größten Schaden- und Unfallversicherer der Welt. In der Fortune's Global 500 Liste der weltgrößten Unternehmen liegt die Allianz auf Platz 27. Weitere Informationen finden Sie unter www.firemansfund.com.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Silke Bonarius Tel. 089.3800-17790

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Über die Allianz Gruppe

Die Allianz ist zusammen mit ihren Kunden und Vertriebspartnern eine der stärksten Finanzgemeinschaften. Über 76 Millionen Privat- und Unternehmenskunden setzen auf Wissen, globale Reichweite, Kapitalkraft und Solidität der Allianz, um finanzielle Chancen zu nutzen, Risiken zu vermeiden und sich abzusichern.

2010 erwirtschafteten 151.000 Mitarbeiter in 70 Ländern einen Gesamtumsatz von 106,5 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 8,2 Milliarden Euro. Die Leistungen an Kunden summierten sich auf 91,4 Milliarden Euro.

Dieser Geschäftserfolg mit Versicherungs-, Asset Management- und Assistance-Dienstleistungen fußt zunehmend auf dem Kundenbedarf nach krisenfesten Finanzlösungen für die alternde Gesellschaft und die Herausforderungen des Klimawandels. Transparenz und Integrität sind wesentliche Elemente einer nachhaltigen Unternehmensführung der Allianz SE.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.